

Grösse: 80 - 100 cm
Verbreitung: Nördliches Mexiko (San Luis Potosi, Guanajuato, Zacatecas, Durango, Nuevo Leon)
Lebensraum: Hauptsächlich relativ trockene, felsige Bergregionen bis 1800 m ü. M. in lichten Wäldern, Grasland und Halbwüsten.
Lebensweise: Dämmerungs- und nachtaktive Bodenbewohner die auch auf niedere Büsche oder Felsen klettern.

Lebenserwartung: 10 - 15 Jahre, z.T. auch mehr

Geschlechtsunterschiede:

Männchen besitzen einen etwas längeren Schwanz. Dieser ist beim Weibchen deutlicher vom Körper abgesetzt.

Terrariengrösse: 100 x 50 x 50 cm für 2 ausgewachsene Tiere

Terrariertyp: Geheiztes, trockenes Terrarium

Terrarieneinrichtung: Ein Sand/Erde- oder Sand/Kies-Gemisch mit einer Höhe von ca. 5 - 10 cm als Bodengrund. Unter einer schwachen Spotlampe sollten sie sich sonnen können. Am besten richtet man den Spot auf eine hohl liegende Steinplatte, unter denen sich die Tiere verstecken und gleichzeitig aufwärmen können. Einige weitere Steine ausserhalb des Strahlungskegels der Lampe dienen als Häutungshilfe und zusätzliches Versteck. Ein schräger Ast oder ein Baumstrunk bietet den Tieren die Möglichkeit zu klettern. Für jedes Tier sollten 1 - 2 separate Versteckplätze vorhanden sein. Eine Wasserschale sollte ebenfalls vorhanden sein. Das Wasser darin kann aber problemlos für ein paar Tage austrocknen, bis man wieder frisches nachfüllt. Gleichgrosse Tiere können paarweise gepflegt werden. Leben mehrere Königsnattern im selben Terrarium, sollten die Tiere einzeln in Boxen und nicht im Terrarium gefüttert werden. Königsnattern fressen in der Natur auch Schlangen. Es kann deshalb insbesondere bei der Fütterung vorkommen, dass sie sich gegenseitig auffressen!

Licht: 1 - 2 Leuchtstoffröhren sind als Grundbeleuchtung ausreichend. Zusätzlich ein 20 - 40 W Halogen-Spot oder eine 35 W HQI-Lampe. Steuerung über zwei Schaltuhren, die das Licht je nach Jahreszeit für 6 - 14 h pro Tag eingeschalten. Der Spot sollte je nach Jahreszeit für 4 - 10 h pro Tag Wärme und zusätzliches Licht spenden.

Heizung: Heizung mittels Spotstrahler. Heizkabel oder Heizmatten sind ungeeignet, weil sie von den Schlangen ausgegraben werden. Tagsüber 25 - 30 °C, lokal bis 35 °C. Wichtig ist, dass sowohl warme als auch kühlere Verstecke vorhanden sind. In der Nacht kann die Temperatur deutlich abfallen. Winterruhe dunkel und bei herabgesetzter Temperatur

Futter: In der Natur fressen Mexikanische Königsnattern Schlangen, Echsen und Nagetiere. Im Terrarium füttert man die Nattern mit Nagern (kleine bis mittelgrosse Mäuse). Bei Jungtieren kann unter Umständen viel Geduld erfordern, bis sie Babymäuse fressen.

Ausgewachsene Königsnattern kann man in der Regel mit toten Mäusen füttern. Jungtiere füttert man wöchentlich, ausgewachsene alle 2 - 4 Wochen. Es ist besser 2 - 3 kleine Futtertiere zu verfüttern als ein grosses.

Literatur:

THISSEN R. & H. HANSEN (1996): Königsnattern - *Lampropeltis*. Terraristik Aktuell, Hamburg: 172 Seiten.
 TRUTNAU (2002): Ungiftige Schlangen, Band 1, erster Teil. Ulmer Verlag, Stuttgart: 308 Seiten.



Nominatform der Mexikanischen Königsnatter (*Lampropeltis mexicana mexicana*)



Mexikanische Königsnatter (*Lampropeltis mexicana greeni*)

